Als Kommandant der Gelbmützen in Bosnien-Herzegowina

Autor(en): **Häberli, Bruno**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **167 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-67318

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gezielter Einsatz führte zu Ruhe und Stabilität

Oberstlt i Gst Bruno Häberli,
Kdt der Gelbmützen in Bosnien,
1. Hälfte des Jahres 2000

Als Kommandant der Gelbmützen in Bosnien-Herzegowina

In der ersten Hälfte des Jahres 2000 durfte ich die Schweizerische Unterstützungseinheit (SHQSU) in Bosnien-Herzegowina (BiH) kommandieren, die zu Gunsten der OSZE alle logistischen Aufgaben wie Strassen- und Lufttransporte, Unterhalt und Reparatur von Fahrzeugen, Post und ärztliche Versorgung erledigte.

Erfahrungen und Erkenntnisse

■ Eine militärische Einheit über längere Zeit, während 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche, zu führen, bringt neue Herausforderungen in der Menschenführung (Leadership-Ausbildung). Probleme sind vor Ort zu lösen, man kann sie nicht einfach am Wochenende zu Hause besprechen.

■ Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (z. B. OSZE, IKRK, SFOR) bewies, dass solche Einsätze und Aufgaben nur im Verbund zu lösen sind. Die Qualitäten der Gelbmützen waren bei den landeseigenen Sicherheitskräften anerkannt und wurden innerhalb der OSZE und in der «International community» geschätzt.

■ Anlässlich der Wahlen in BiH übernahmen wir den Transport der Wahlurnen. Unsere Transporte mussten die örtliche Polizei oder Kräfte der SFOR sichern. Eine eigene Sicherung wäre bedeutend einfacher gewesen.

■ Die Sicherheitslage muss ständig beurteilt werden. Häufig reicht der Einsatz der Hundeführer mit ihren Schutzhunden, aber leider nicht immer. Mindestens die Bewaffnung für den Wachtdienst sollte deshalb erlaubt sein.

■ Die Führungsprozesse, die wir in den militärischen Kaderschulen ausbilden, haben sich in der Praxis sehr bewährt. Wichtig waren Beschaffung und Verarbeitung von Nachrichten.

Persönliche Gedanken

Peace-Support trägt bei zur Völkerverständigung. Die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, mit Diplomaten und Soldaten aus der ganzen Welt fördert das Verständnis für andere Kulturen und Weltanschauungen. Im Balkan, der in unserem politischen und militärischen Interessenraum liegt, ist noch viel zu tun, bis das Leben wieder normal funktioniert. Es braucht demokratische Strukturen, Kulturen des Zusammenlebens verschiedener Volksgruppen, eine Wirtschaft, die diesen Staaten eine eigenständige Zukunft sichert.

Aktion ein Erfolg

Der Einsatz der SHQSU war auf fünf Jahre begrenzt. Das Ziel bestand darin, die anfänglich militärisch wahrgenommene Tätigkeit sukzessive an die zivilen Behörden zu übergeben. Nach fünf Jahren, Ende 2000, war dies möglich. Ruhe und Stabilität waren soweit wieder hergestellt, dass die zivilen Behörden des Staates die Verantwortung wieder selbstständig übernehmen konnten. ■

Das Hauptquartier der Gelbmützen in Sarajevo. **(Fotos: SHQSU)**